

## **Tätigkeitsbericht 2009**

### **Neue Medien in Jugendarbeit**

Unsere beiden Fachbereiche, Jugendarbeit und Jugendberatung, sind immer wieder gefordert, Auftrag und Schwerpunkte ihrer Arbeit den Ansprüchen und Wünschen des Umfeldes sowie den fachlichen Anforderungen und Möglichkeiten anzupassen. Im 2009 – im 30. Lebensjahr der Jugendseelsorge – wurden deshalb ein neues Leitbild und Strategiepapier erarbeitet. Ein neuer Schwerpunkt wird zukünftig in der Nutzbarmachung neuer Medien in der Jugendarbeit und Förderung der Medienkompetenz liegen.

### **Pfarreiliche Jugendarbeit aufbauen**

Die Jugendseelsorge berät Pfarreiräte, Kirchenpflegen und Seelsorgeteams in Fragen der Jugendarbeit. Schwerpunkte im 2009 waren regionale Vernetzungsarbeit, Coaching von Jugendverantwortlichen sowie eine Tagung mit dem Thema: „Kirchliche Jugendarbeit aufbauen oder erhalten - Was bedeutet das?“ Ein kantonaler Überblick zeigt, dass von den Pfarreien und Verbänden sehr viel geleistet wird, aber auch, dass die Situation lokal und regional höchst unterschiedlich ist.

### **Begegnungen bei Brot & Wein**

Im vergangenen Jahr haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Jugendkirche das Projekt [www.brotundwein.ch](http://www.brotundwein.ch) etabliert. Es wurde massgeblich von Ronald Jenny angestossen und mitgetragen. Brot & Wein ist ein spannendes Angebot für junge Erwachsene. Es bietet, Begegnungen bei feinem Fingerfood, Wein und anregenden Gesprächen zu aktuellen Inputs und über Gott & die Welt. Leider hat uns Ronald Jenny nach über 11 Jahren Tätigkeit bei der Jugendseelsorge verlassen, um in einer Stadtzürcher Pfarrei als Diakon zu wirken. Er hat sich mit Leidenschaft, Tatkraft und visionärem Geist für die kirchliche Jugendarbeit im Kanton Zürich und darüber hinaus eingesetzt und als Jugendbeauftragter und Seelsorger wertvolle und segensreiche Arbeit geleistet. Dafür sei ihm ganz herzlich gedankt!

#### **Jugendseelsorge Zürich**

Jugendberatung und Jugendarbeit  
Auf der Mauer 13  
8001 Zürich

Telefon 044 266 69 69  
Fax 044 266 69 70

[www.jugendseelsorge.ch](http://www.jugendseelsorge.ch)  
[info@jugendseelsorge.ch](mailto:info@jugendseelsorge.ch)

### **Ausbildung in kirchlicher Jugendarbeit**

Zusammen mit den deutschschweizerischen Fachstellen für kirchliche Jugendarbeit erarbeiten wir die „Ausbildung ForModula kirchliche Jugendarbeit“, die mit dem Fachsausweis kirchliche Jugendarbeit abgeschlossen werden kann. Derzeit läuft in diesem Rahmen der Nachdiplomkurs kirchliche Jugendarbeit ([www.ndk-jugendarbeit.ch](http://www.ndk-jugendarbeit.ch)). Eine erste Ausbildungsgruppe absolvierte im Herbst 2009 das Modul 35 „Leben und Arbeiten in der Kirche“, wobei eng mit der Religionspädagogischen Fachstelle zusammengearbeitet wurde. Alle Blöcke der Ausbildung können als in sich abgeschlossene Weiterbildungen gebucht werden.

### **Thematische Impulse**

Folgende halb- oder ganztägige Weiterbildungen für Jugendverantwortliche wurden zudem im 2009 von uns angeboten:

- Hilfreiche Rituale im Umgang mit Krankheit und Tod im Leben von Jugendlichen
- Mit Jugendlichen Gottesdienst feiern
- Grenzen setzen und aushandeln
  
- Neue Medien und Internet in der Jugendarbeit

### **Neue Homepage: [www.firmung18.ch](http://www.firmung18.ch)**

Die Jugendseelsorge Zürich versteht sich als Anwältin von Firmung ab 17/18. Sie unterstützt, berät, begleitet und coacht Pfarreien, Firmteams sowie hauptamtliche und freiwillige FirmbegleiterInnen. Die Angebote und Kurse, insbesondere die beiden Firmmeetings mit 320 Teilnehmenden, stiessen wiederum auf reges Interesse. In Zusammenarbeit mit der „*Interdiözesanen Arbeitsgruppe Firmung ab 17/18*“ wird an einer deutschschweizerischen Internetplattform für Firmung ab 18 gearbeitet, die demnächst aufgeschaltet wird. Gemäß den Angaben, die wir im 2009 von den 96 Pfarreien im Kanton Zürich erhalten haben, wird in 44 Pfarreien mit 17 Jahren und in 17 Pfarreien mit 18 Jahren gefirmt. Somit wird das Firmmodell Firmung ab 17/18 in 61 Pfarreien praktiziert. Grundlage dafür ist die Broschüre „*Firmung ab 17/18 - Eckwerte für den Kanton Zürich*“.

### **Jugendverbände in herausforderndem Umfeld**

Angesichts der Konkurrenz im Freizeitmarkt ist es für die Jugendverbände an gewissen Orten zusehends schwieriger, Kinder und Jugendliche dafür zu motivieren, regelmässig und dauerhaft an Gruppenstunden teilzunehmen und sich über eine längere Zeit für den Verband zu engagieren. Für die LeiterInnen, die sich mit viel Herzblut für ihren Verband einsetzen, bedeutet dies, dass sie viel mehr als nur gute Gruppenstunden und tolle Lager durchführen müssen, um ihre Kinderzahlen halten zu können. Gute Werbeanlässe organisieren, sich an Pfarreianlässen beteiligen, Elternarbeit machen, Flyer entwerfen und verteilen, eine Homepage gestalten und aktuell halten, regelmässig Zeitungsartikel schreiben - all dies und vieles mehr ist erforderlich, um bei den Kindern und ihren Eltern vor Ort präsent zu bleiben. Wir begleiten die Jugendverbände und unterstützen sie in schwierigen Situationen, da sie ein zentrales Element der kirchlichen Jugendarbeit sind.

### **30'000 Jugendliche am Europäischen Jugendtreffen**

Über Neujahr reisten über 150 Jugendliche und junger Erwachsene aus der ganzen Schweiz nach Polen ans 32. Europäische Jugendtreffen. Sie folgten damit der Einladung der Brüder von Taizé. 30'000 Jugendliche beteten und sangen miteinander, lernten die kirchlichen und kulturellen Verhältnisse des Gastlandes kennen und überlegten sich, was es in ihrem Alltag bedeutet, ChristIn zu sein und wo sie soziale Verantwortung übernehmen können. Wie in den vergangenen Jahren war die Jugendseelsorge Teil des Reiseorganisationsteams.

### **Psychologische Beratung, Eltern- und Internetberatung**

In unserer Statistik fällt auf, dass vermehrt Eltern unser Angebot beanspruchten. Die Zahl der Erstkontakte übers Internet zeigt weiterhin deutlich ansteigend Tendenz. Auch ausschliessliche Internetberatungen nehmen zu. Das Angebot der psychologischen Beratung wird von Jugendlichen und deren Bezugspersonen geschätzt und aus unterschiedlichsten Gründen aufgesucht. Häufige Themen sind Konflikte mit den Eltern oder Gleichaltrigen (Mobbing). Am häufigsten suchen uns Ratsuchende in einer depressiven Krise auf, welche bei jungen Männern oft im Zusammenhang mit starkem Suchtmittelkonsum stehen. Bei jungen Frauen stehen körperbezogene Störungen wie Essstörungen und Selbstverletzungen im Vordergrund. Angststörungen, insbesondere soziale Ängste sind bei beiden Geschlechtern zunehmend. Die Zahl der Beratungen im Bereich vereinnahmender Gruppierungen ist stabil, auch wenn die Thematik gegenwärtig nicht im Brennpunkt des öffentlichen Interesses liegt.

### **Empowerment durch Berufs-, Studien und Laufbahnberatung**

Mit unserem niederschweligen Angebot einer psychosozialen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unterstützen wir bildungsferne und sozio-ökonomisch schwächer gestellte Familien und leisten somit einen wichtigen bildungspolitischen Beitrag. Die schwierige Arbeitslage für bestimmte Berufsgruppen wirkt sich auf die Beratungen aus. Unsere 3. Fachtagung „Jugend und Arbeit“ konfrontierte den Beobachtungen, dass die Durchlässigkeit des Bildungssystems geringer ist als gemeinhin erwartet, unkonventionellere Bildungsverläufe seltener sind als angenommen, hingegen sozioökonomischer Status und Elternunterstützung weiterhin massgebend für Bildungserfolge sind. Migrationshintergründe und mangelnde soziale Ressourcen wirken bei gleicher Schulleistung nach wie vor diskriminierend. Frühe Unterstützung gerade von gefährdeten Kindern und Jugendlichen bleibt daher ein wichtiges Anliegen unserer Jugendberatung.

### **Kirchliche Studien- und Laufbahnberatung**

Die Studien- und Laufbahnberatung für kirchliche Berufe ist ein Angebot sowohl für InteressentInnen kirchlicher Berufe als auch für kirchlich Mitarbeitende. Letztere lassen sich in Weiterbildungsfragen rund um die kirchlichen Berufe beraten und informieren. Das Interesse an diesen Beratungen ist wieder steigend.

### **Sozialprojekte im Umbruch**

Für das Förderprojekt „Move“ wurde eine Standortbestimmung vorgenommen und mögliche Zukunftsszenarien erarbeitet, die gegenwärtig zur Diskussion stehen. Im Projekt „Job Box – Begin & Win“ wurde das erste Jahr der zweijährigen Pilotphase durchgeführt. Beide Projekte werden durch Drittmittel finanziert.

### **Kirche und Gesellschaft gestalten**

Kirchliche Jugendarbeit leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Ausbildung von Sozial- und Lebenskompetenzen bei jungen Menschen. Sie hilft auch, Kinder und Jugendliche in die Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinschaft, in der Kirche und Gesellschaft, einzuführen.

Kirchliche Jugendberatung ist zudem ein wichtiger Träger im sozialen Netz unserer Gesellschaft. Die kirchlichen Beratungsstellen übernehmen viel, gerade für Menschen, die noch nicht bei der Sozialhilfe sind. Wichtig ist dabei eine intensive und systematische Zusammenarbeit kirchlicher und öffentlicher Stellen.

Norbert Hänsli  
Stellenleiter